



## PRESSEINFORMATION

16.11.2017

### **„Breitbandausbau im Landkreis Gifhorn, Sachstandsbericht“**

Im Jahre 2017 sind beide Förderanträge (Bund 15 Mio. € und Land 5 €) für den Breitbandausbau im Landkreis Gifhorn durch die Fördermittelgeber positiv bewertet worden.

Der Breitbandausbau im Landkreis Gifhorn schreitet voran. In den vergangenen Wochen haben – nach durchgeführter europaweiter Ausschreibung - zwei Bierrunden mit Telekommunikationsunternehmen stattgefunden. Eine Vertragsrunde und eine letzte Runde mit Bietergesprächen ist am 30.11.2017 und 01.12.2017 geplant.

Dann erfolgt die Abgabe von verbindlichen Angeboten und im Anschluss erfolgt die Auswertung. Am 14.02.2018 soll der endgültige Zuschlag an einen Pächter erteilt werden.

Bevor das landkreiseigene Netz gebaut werden kann, steht allerdings noch die Suche nach einem Planungsbüro für die Ausführungs- und Genehmigungsplanung sowie für den Netzbau an. Beide Leistungen im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung zu ermitteln. Die Vorbereitungen für die Ausschreibungen laufen, dürfen aber erst nach Pächterfeststellung und Pächtergenehmigung veröffentlicht werden. Aufgrund der Art der Vergabeverfahren wird dieses einige Monate Zeit in Anspruch nehmen. Die gesamten Verfahrensweisen und Abläufe hat der Bund festgelegt.

In den weißen Flecken (d. h. in Gebieten, die von privaten Telekommunikationsunternehmen nicht eigenwirtschaftlich ausgebaut und bis Anfang 2019 mit mindestens 30 Mbit/s versorgt werden) können Bürgerinnen und Bürger nach Realisierung des kommunalen Ausbaus mit Bandbreiten von 100 Mbit/s bis zu 1 Gbit/s rechnen. Je nach Bedarf können die Verträge mit den persönlich erforderlichen Bandbreiten beim Netzbetreiber (Pächter) gebucht werden.

Ein FTTC-Ausbau = Vectoring (Glasfaser nur bis an den Kabelverzweiger und Kupferkabelanschluss bis ans Haus) –wie er vielerorts durch Telekommunikationsunternehmen vorgenommen wird- ist daher nur eine kurzfristige Zwischenlösung.

Der Glasfaserausbau bis ans Haus (FTTB) ist die zukunftssichere Lösung, da der Breitbandbedarf in nächster Zeit noch enorm zunehmen wird.

Die Aufgreifschwelle beträgt heute aktuell 30 Mbit/s. Ob im Jahre 2020 die Aufgreifschwelle auf 500 Mbit/s oder 1 Gbit/s liegt ist bei einer FTTB-Versorgung nicht von Bedeutung. Die heute als versorgt geltenden Gebiete sind spätestens dann alle ein großes weißes unterversorgtes Gebiet.

Nachdem dem Landkreis als Projektträger alle erforderlichen Genehmigungen vorliegen, finden Mitverlegungen von Leerrohren und Leerrohrverbänden bei Baumaßnahmen in weißen Flecken statt. Ziel und aktuelle Aufgabe ist: Prüfung aller Anträge auf Verlegung, Mitverlegung bzw. Ausbau von Telekommunikationsinfrastruktur, ob das Landkreisprojekt betroffen ist oder nicht.

Verteiler:

Aller-Zeitung, Gifhorer Rundschau, Isenhagener Kreisblatt, Calluna-Magazin, tv38, Deutsche Presseagentur Braunschweig, NDR Braunschweig, Hit-Radio Antenne, Radio ffh, Radio 21, Wolfsburger Kurier, Kurt, Bromer eKurier, Radio 38, Hallo Gifhorn, regionalHeute, NLT, Regionalradio für BS/WOB, Focus Online



# LANDKREIS GIFHORN

DER LANDRAT

Alle in Frage kommenden Mitverlegungen (Ver- und Entsorger, alle Kommunen) werden von der zuständigen Gemeinde/Ver- oder Entsorger an den Landkreis Gifhorn gemeldet. Diese Ausbauvorhaben werden dann vom Landkreis Gifhorn und dem beauftragten Planungsbüro geprüft. Nach erfolgter Prüfung erfolgt eine Mitverlegung oder nicht.

Die erste Grobplanung für das geplante Glasfasernetz (Backbone-Trasse) berührt alle 10 Gebietseinheiten im Landkreis Gifhorn. In einer Zeitungsmeldung vom 15.11.2017 wird mitgeteilt, dass die Samtgemeinde Boldecker Land und die Samtgemeinde Brome nicht berücksichtigt bzw. nicht angebunden sind. Dies ist nicht richtig. Gerade in der zitierten Gemeinde gibt es einen unterversorgten Bereich, den wir gerne mit versorgen würden. Aber ohne Aufgabenübertragung der Gemeinde dürfen wir die betroffenen Bürgerinnen und Bürger nicht anschließen.

Das langfristige Ziel ist eine mögliche Anbindung aller Kommunen im Landkreis Gifhorn zu erreichen.

Die bisherige und die weitere geplante Vorgehensweise ist anhand der beigefügten Folien ersichtlich (Zeitstrahl). Die Veröffentlichung weiterer einzelner Schritte kann erst nach der Pächterfeststellung und der dafür erforderlichen Genehmigung erfolgen.

Ein großer Anteil der aktuellen Arbeit ist die Beantwortung von Anfragen zur Breitbandversorgung im Landkreis Gifhorn.

Ihre Ansprechpartner zum Thema Breitbandausbau sind zur Zeit:

Landkreis Gifhorn, Herr Jörg Burmeister, Fachbereich 10 – Finanzen, Abteilung 10.2 – Wirtschaftsförderung, Schlossplatz 1, 38518 Gifhorn, Tel. 05371 82404 oder [Joerg.Burmeister@Gifhorn.de](mailto:Joerg.Burmeister@Gifhorn.de)

und

Planungsbüro BIB TECH GmbH, Dr. Hans Peter Schöne, Hans-Sachs-Straße 14, 31552 Rodenberg, Telefon: +49 5723 989 61-61, Telefax: +49 5723 989 61-10, Mobil: +49 176 238 24 118, [schoene@bibtech.de](mailto:schoene@bibtech.de)

Zitat vom Landrat Herrn Dr. Andreas Ebel:

***Die nachhaltige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit zuverlässigen und zukunftssicheren Bandbreiten zählt für mich zu den wichtigsten Aufgaben meiner Amtszeit. Die Grundlage für den geplanten Glasfaserausbau mit FTTB (Glasfaser bis ans Haus) in den unterversorgten Bereichen des Landkreises ist nun gelegt und wir können mit der Umsetzung starten. Die Qualität des Glasfasernetzes und eine gute Bauausführung gehen vor Zeitdruck.***

***Dies ist ein wichtiger Grundstein zur Entwicklung und Zukunftssicherung des ländlichen Raumes im Landkreis Gifhorn“***

Verteiler: Aller-Zeitung, Gifhorer Rundschau, Isenhagener Kreisblatt, Calluna-Magazin, tv38, Deutsche Presseagentur Braunschweig, NDR Braunschweig, Hit-Radio Antenne, Radio ffn, Radio 21, Wolfsburger Kurier, Kurt, Bromer eKurier, Radio 38, Hallo Gifhorn, regionalHeute, NLT, Regionalradio für BS/WOB, Focus Online